

**Naturparkschule
Volksschule Längenfeld**

6444 Längenfeld – Oberlängenfeld 25 | Tel: 05253 5359 | E-Mail: direktion@vs-laengenfeld.tsn.at

Jahresbericht – Schuljahr 2016/17

„Wir müssen unsere Natur und Heimat lieben, ihr danken und diesen Dank durch Taten beweisen, indem wir die Schätze kennenlernen, sie nach Kräften mehren und schützen!“



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



„Ab heute sind wir Naturparkschule“

Am 10. Juni 2016 war es endlich soweit. Wir, die Volksschule Längenfeld, dürfen uns nun offiziell „Naturparkschule“ nennen.

An diesem Tag feierten Schüler, Eltern, Lehrer gemeinsam mit Vertretern aus der Politik die Verleihung des Prädikats. Für uns und unsere Schüler heißt es nun: Raus in die Natur.

Unsere „große Schwester“, die NMS Längenfeld hat es vor zwei Jahren vorgemacht. Sie wurde 2014 die erste Naturparkschule im Bezirk Imst.

Unter strahlend blauem Himmel fand am 10.06.2016 die feierliche Übergabe der Urkunde statt. Auf die wir, rund 60 Schüler/innen und Lehrer, sehr stolz sind.

Unter den 100 geladenen Gästen befanden sich unter anderem Längenfelds Bürgermeister Richard Grüner, der Obmann des Naturpark Ötztal Mag. Ernst Schöpf, Landesrätin Dr. Beate Palfrader sowie Pflichtschulinspektor Mag. Thomas Eiterer.

GF Franz Handler vom Verband der Naturparke Österreichs freute sich gemeinsam mit uns und dem Naturpark Ötztal über die künftige, enge Zusammenarbeit.

Alle klatschten begeistert in die Hände, als Lehrer Werner Rausch mit den Kindern das eigens kreierte NATURPARKLIED zum Besten gab.

Für den neuen Lehrplan haben wir, die VS Längenfeld gemeinsam mit dem Naturpark Ötztal, spezielle Lernziele ausgearbeitet. Auf Basis der fünf Säulen des Naturpark Ötztal – NATURSCHUTZ, TOURISMUS und ERHOLUNG, BILDUNG, FORSCHUNG und REGIONALENTWICKLUNG – warteten im heurigen Schuljahr 2016/17 viele spannende Projekte und Unterrichtsstunden auf die Schüler und Lehrer. Diese möchte ich nun im Anschluss näher beschreiben und dokumentieren.





Das Schuljahr 2016/17 war ein ereignisreiches und durch vielfältige Projekte der verschiedenen Klassen und Schulstufen geprägtes Schuljahr. Wir konnten unsere Schüler und Schülerinnen, mit Hilfe der großartigen Unterstützung durch den Naturpark Ötztal, für die Faszination an der Natur im Ötztal begeistern und viel Interesse wecken.

Im Schuljahr 2016/17 haben unsere Schüler und Schülerinnen dadurch erkannt, dass:

- ☀ eine Naturparkschule Wohlfühlcharakter hat
- ☀ Werte vermittelt werden, die in unserer heutigen sehr technischen Zeit zu kurz kommen (z.B. genau hinschauen und hinhören, wandern, ...)
- ☀ unsere Natur der beste Lehrer ist
- ☀ eine Naturparkschule die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen - Betrieben in der Region ermöglicht
- ☀ Schule auch im Freien stattfinden kann
- ☀ wir als Naturparkschule die kleinen und großen Wunder der Natur hautnah erleben und erfahren können und die Zusammenhänge verstehen.

Wie mein Großvater im Jahre 1975 schon schrieb:

„Das Wort Heimat und Natur sind Wörter voller Wunder und bezeichnen etwas, was dem Menschen ganz besonders lieb ist. Dieses Gefühl für die Heimat und Natur begleitet den Menschen während des ganzen Lebens und lässt ihn nicht mehr los.“

Was wir nun konkret im Schuljahr 2016/17 alles erforscht und erkundet haben, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

Naturpark-Schule Jahresplan 2016/17 – VS-Längenfeld

Angepasst zu den Lernzielen von 2016/17

Schulstufe	Lehrperson	Inhalte	Zeitplan	Dauer	Mögliche Referenten
1. Klasse (12 K.)	Rausch Barbara	Namensschilder basteln	Oktober	1 h	Patrizia Plattner
		Boden „I steh auf di“ lt. Schulprogramm	April	3 h	Viki Ernst
2. Klasse (21 K.)	Schwarz Thomas	„Wald erleben“ lt. Schulprogramm	Mai	3 h	Vladimir Plolacek, Patrizia Plattner
3. Klasse (15 K.)	Rausch Werner	Faszination Steinzeit (evtl. auch VS-Gries)	Februar	2 h	Team Elisabeth Rastbichler
		Arche Hof + Schafwollzentrum	November ?28.29. oder 30.?	2-3 h	F.J.Auer Joachim Regensburger
4. Klasse (12 K.)	Brenn Mirjam	Kräuter Sammeln und verarbeiten	Juni	2-3 h	Andrea Holzknecht
		Arche Hof + Schafwollzentrum	November ?28.29. oder 30.?	Je 1h	F.J. Auer Joachim Regensburger
Projekt „Blühende Straßen“	Alle Lehrpersonen	Mit Pro Vita Alpina	Oktober	4 h	Patrizia Plattner
Müll einsammeln Aktion	Alle Kinder und Lehrpersonen	Mit Gemeinde Längenfeld	April	4 h	Patrizia Plattner Alexander Grüner
NP-Ecke gestalten	Alle Lehrpersonen	Passend zu den Lernzielen und laufenden Projekten	In Planung!		Lehrer mit Kinder
Allgemeines		Gesunde Jause	1x im Monat		Lehrer, Elternverein
		Regionale Jause	1x in der Woche		Lehrer und Schüler



Jahresplan erstellt und geplant durch Plattner Patrizia (Naturpark Ötztal)

Europäische Mobilitätswoche Malaktion „Blühende Straßen“

Kinder und Jugendliche verwandeln in der Europäischen Mobilitätswoche graue Asphaltflächen in kreative, bunte Lebensräume. Satt grauem Beton und Asphalt sollen in dieser Woche Malereien von Blumen, Wiesen, Bäumen und Tieren die Straßenflächen schmücken. „Blühende Straßen“ war der Titel des Wettbewerbs, zu dem das Klimabündnis österreichische Schulen und Gemeinden abermals für den Zeitraum vom 16.-22.09.2016 aufrief.

Am 20. September 2016 nahm die Naturparkschule Volksschule Längenfeld, Pro Vit Alpina, Naturpark Ötztal und die Volksschule Gries mit Unterstützung der Gemeinde Längenfeld kurzfristig am geplanten Projekt „Blumen statt Asphalt“ teil. Wir gestalteten den Schulparkplatz bunt.

Programmplan für den „Blühenden Straßen Tag“ lautete wie folgt:

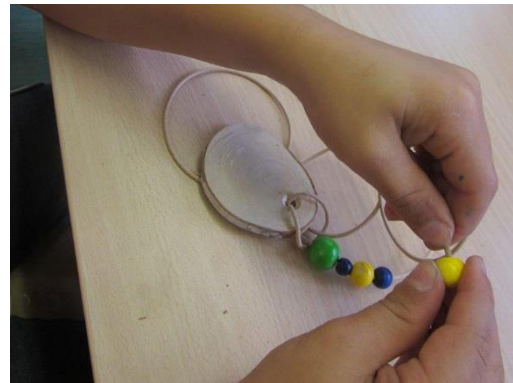
Bei einem kleinen Spaziergang in die nahegelegene Klamm können die Kinder Äste, Blätter, Blumen und verschiedene Naturmaterialien sammeln. Sie bekommen dafür Papiertaschen. Mit verschiedenen Spielen und einer Rally über Stock und Stein wird der Spaziergang ein aufregendes Erlebnis. Die gesammelten Materialien werden zurück zum Schulplatz gebracht. Hier wird die Künstlerin Ursula Beiler mit den Kindern ein Naturmandala auflegen. In der Zwischenzeit wird der Schulplatz zu einem Bastel- und Malplatz umgebaut. In einem Sattionenbetrieb können die Kinder unterschiedliche Dinge basteln und zeichnen.





Namensschilder basteln

Frau Patrizia Plattner hat unsere 1.Klasse im Oktober besucht und hat gemeinsam mit den Kindern Namensschilder aus Holzscheiben und Holzperlen gebastelt. Diese Namensschilder werden bei jeder Exkursion und bei jedem Projekt getragen. Am Ende der Volksschulzeit (nach vier Schuljahren) dürfen die Schüler/innen ihr Namensschild mit nach Hause nehmen.



Arche Hof und Schafwollzentrum

Die 3. und 4. Klasse der Naturparkvolksschule durfte das neue Schulprogramm „Am Arche Hof und Schafwollzentrum“ testen. Wir fuhren mit dem Bus nach Umhausen und erlebten dort sehr viele interessante, spannende und lehrreiche Stunden. Die Schüler und Schülerinnen sowie die Klassenlehrer waren von dem neuen Schulprogramm begeistert.

Aber was ist eigentlich ein Arche Hof? Wir kamen auf „Tuchföhlung“ mit den Tieren des Hofes. Nicht nur das bekannte Tiroler Bergschaf und das originale Braunvieh leben hier – nein, auch ganz besondere, seltene Rassen haben hier ihre Heimat gefunden. Bauer Franz Josef hat uns erklärt, welchen Sinn es macht, die teils schwere Bauernarbeit am Feld und am Hof zu leisten und solche besonderen Tiere zu besitzen.

Im Schafwollzentrum wurde uns in ganz einfachen Schritten gezeigt, wie wir vom Schaf zur Wolle kommen.





Original Braunvieh

Typisch für das Original Braunvieh sind die mittelgroße Bauweise und die klassische Färbung für Milch und Fleisch. Die Farbe ist einheitlich braun bis dunkelbraun, manchmal mit Flecken und Wäsen sind dunkel pigmentiert. Das Fleckvieh ist von einem roten Fleck getrennt.

Das Original Braunvieh besitzt eine gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Umgebungsbedingungen und kann bei guten Zuchtbedingungen im Sommer im Stall und im Winter im Freien gehalten werden. Die Tiere sind robust und langlebig. Das Original Braunvieh besitzt eine hohe Milchleistung und ist für die Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Milchleistung und eine gute Fleischleistung.

Die Milch liefert auf gute Mastleistungen im Sommer und im Winter eine Milchleistung von 4000 bis 5500 kg Milch pro Jahr. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Milch- und Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Milchleistung und eine gute Fleischleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria

Sulmtaler Huhn

Das Sulmtaler Huhn ist ein mittelgroßes, fleischschweres Huhn. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Fleischleistung und eine gute Milchleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria

Österreichischer Noriker

Der Noriker ist ein mittelgroßes, fleischschweres Huhn. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Fleischleistung und eine gute Milchleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria

Gämbsfärbige Gebirgsziege

Die Gämbsfärbige Gebirgsziege ist eine mittelgroße Ziege. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Milch- und Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Milchleistung und eine gute Fleischleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria

Tiroler Grauvieh

Das Tiroler Grauvieh ist ein mittelgroßes, fleischschweres Huhn. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Fleischleistung und eine gute Milchleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria

Braunes Bergschaf

Das Braune Bergschaf ist ein mittelgroßes, fleischschweres Huhn. Die Tiere sind robust und langlebig. Die Tiere sind für die Fleischproduktion geeignet. Die Zuchtziele sind eine gute Fleischleistung und eine gute Milchleistung.

Genetische Vielfalt in EU (g) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr) (Arbeitszahl 100 kg Milch pro Kuh pro Jahr)

arche Austria





Faszination Steinzeit

Mag. Elisabeth Rastbichler war am 28.03.2017 mit ihrem Team in unserer Naturparkvolksschule. Sie begeisterten, mit viel Anschauungsmaterial, die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse sowie die Kinder der VS Gries. Nach einer sehr informativen Powerpoint - Präsentation über Allgemeines zum Thema Ötzi und Steinzeit, wurden wir, die Lehrer und unsere Schüler/innen, wieder in die Steinzeit zurückversetzt. Es war ein sehr abwechslungsreicher und spannender Vormittag.





Schafe basteln

Frau Patrizia Plattner besuchte uns in der Schule um mit den Kindern der 2. Klasse „Schafeln“ für die Naturparkecke zu basteln. Diese wurden anschließend aufgehängt und schmücken nun unseren Eingangsbereich.



Gesunde Jause

Die Ortsbäuerinnen und auch der Elternverein der Naturparkschule Volksschule Längenfeld unterstützten uns auch dieses Jahr wieder sehr bei der gesunden Jause. Einmal im Monat durften die Kinder regionale und saisonale Produkte aus unserer Heimat selbst verarbeiten und anschließend essen. Einmal in der Woche wurde eine regionale Jause durch die Lehrer vorbereitet.



Umwelttag 2017

Die Gemeinde Längenfeld lud wieder alle Volksschulkinder in der Gemeinde zum Umwelttag ein. Vertreter der Bergwacht Längenfeld und der Gemeinde Längenfeld, sowie auch Vertreter des Naturpark Ötztal sind dieser Einladung gefolgt und haben mit der Hilfe von eifrigen Kindern und Lehrern der Naturparkschule Volksschule Längenfeld vieles an Unrat einsammeln können.



Tag der Artenvielfalt

Am 17. Mai 2017 fand an den „Tagen der Artenvielfalt“ eine gemeinsame Aktion von allen Naturparkschulen in Österreich statt. In der Naturparkvolksschule Längenfeld feierten die Schüler und Schülerinnen diesen Tag zum Thema „Landschaften voller Flugkünstler“ mit dem Projekt „Vogelforscher unterwegs“.

Dr. Manfred Föger und Patrizia Plattner waren gemeinsam mit den Kindern der 3. Klasse unterwegs um verschiedene Vögel zu beobachten und zu erkunden. Der Höhepunkt war das Spiel zum Schluss. Hier mussten die Vogelpärchen ein Nest bauen, auf die Eier aufpassen und dann noch Würmer sammeln. Jedoch war der Kuckuck am Ende doch ab und zu schneller und das ein oder andere Ei wurde ausgetauscht. Die Kinder, die Lehrer und die Referenten waren von dem spannenden und lehrreichen Tag begeistert.
(anbei die Pressemitteilung)







Dem Berg ganz nah



PRESSEMITTEILUNG

Obergurgl, 22. Mai 2017

Landschaft voller Flugkünstler

Anlässlich des „Internationalen Tages der biologischen Vielfalt“ am 22. Mai setzen NaturparkSchulen in ganz Österreich Aktionen mit dem Schwerpunktthema „Landschaften voller Flugkünstler“. Im NATURPARK ÖTZTAL waren die beiden Naturpark-Schulen NMS und VS Längenfeld im Einsatz. Koordiniert wurde diese österreichweite Aktion vom Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ).

Der Schutz und Erhalt der auch als Biodiversität bezeichneten biologischen Vielfalt ist ein wesentliches

Thema in den Naturparks. In diesem Sinne setzen heuer die Österreichischen Naturpark-Schulen auf Initiative des Verbandes der Naturparke Österreichs (VNÖ) erstmals ein gemeinsames Zeichen zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“. Alle Naturpark-Schulen in ganz Österreich wurden zur Teilnahme an einer bundesweiten Aktion unter dem Motto „Landschaften voller Flugkünstler“ eingeladen. Der Aufruf stößt auf Antrieb auf große Resonanz: am und rund um den 22. Mai werden sich in allen sieben Naturpark-Bundesländern voraussichtlich über 4.000 Kinder mit der Biodiversität und den Flugkünstlern aus der Tier- und Pflanzenwelt ihres Naturparkes befassen. Geplant sind zahlreiche Aktivitäten, die sich auf unterschiedliche Weise mit Insekten, Vögeln, Fledermäusen sowie auch Pflanzen auseinandersetzen und es werden in diesem Zusammenhang auch Projekte, Exkursionen, Ausstellungen und Aktionsprogramme durchgeführt.

Im NATURPARK ÖTZTAL beteiligten sich die beiden Naturparkschulen NMS und VS Längenfeld mit großem Enthusiasmus an dieser österreichweiten Aktion. 13 Kinder der 3. Klasse Naturpark-VS Längenfeld übten sich bereits am 17. Mai gemeinsam mit dem Ornithologen Dr. Manfred Föger als „Vogelfoscher“. Dabei lernten sie ua die größte und kleinste Vogelart im Ötztal kennen, bauten spielerisch Vogelnester und spürten den Vögeln mit echten Ferngläsern nach. Die 1. Klasse-Kinder (1d, 1e) der Naturparkschule NMS Längenfeld entdeckten am heutigen „Tag der biologischen Vielfalt“ die Vielfalt der Ötztaler „Flugkünstler“ kennen. Von den über 105 im Naturpark heimischen Vogelarten wurden ausgewählte Vögel wie Bartgeier, Steinadler, Mauersegler, Sperber und Stockente im wahrsten Sinne des Wortes genau unter die Lupe genommen. *„Die Kinder waren*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



wieder mit großem Eifer bei der Sache“ schwärmt die für das Schulprogramm im Naturpark verantwortliche Mitarbeiterin Patrizia Plattner „insbesondere, die Wahrnehmung der wirklichen Größe der Tiere durch die Flug-Silhouetten war für die Kinder echt genial!“

Mehr Information zu den Naturpark-Schulangeboten sowie Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.naturpark-oetztal.at.



Dem Berg ganz nah

Anlagen:

- Bild 1: ©Archiv NP ÖTZTAL–Patrizia Plattner: „Den Flugkünstlern auf der Spur“.
- Bild 2: ©Archiv NP ÖTZTAL–Hansjörg Fiegl: “Der Steinadler–stolzer Bewohner im NATURPARK ÖTZTAL“.
- Bild 3: ©Archiv NP ÖTZTAL–Patrizia Plattner: „Die unglaubliche Spannweite des Bartgeiers im Vergleich“.

Rückfragen

- Patrizia PLATTNER, NATURPARK ÖTZTAL; T 0664 3434867, plattner@naturpark-oetztal.at.

Weitere Informationen:

- <https://www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/>

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



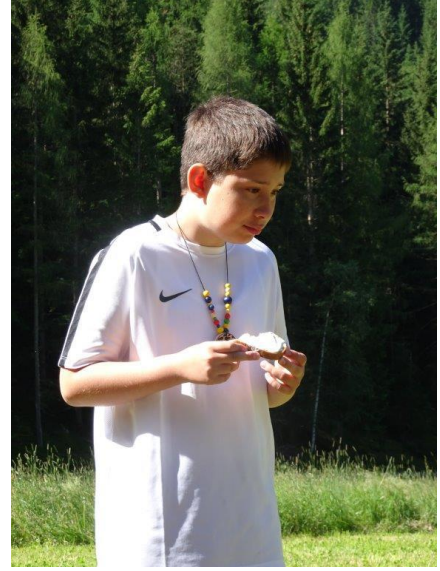
Kräuterführung

Mit der Naturpark Kräuterpädagogin Andrea Holzknacht haben unsere Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse am 13. Juni 2017 die Kräuter in unseren Wiesen entdeckt. Es war ein höchst interessanter und spannender Vormittag. Die Kinder waren sehr erstaunt, welche Pflanzen genießbar und heilsam sind und man essen kann und welche reiche Auswahl unsere Natur für uns bereithält.

Der absolute Höhepunkt war der selbstgemachte Kräuteraufstrich und das selbstgemachte Kräutersalz – die Kinder konnten gar nicht davon bekommen.









Lehrerfortbildung 2017

Am 21. Juni 2017 fand unsere Lehrerfortbildung mit dem Naturpark Ötztal statt. Gemeinsam mit Dr. Werner Schwarz und Patrizia Plattner vom Naturpark Ötztal wanderten wir zum Brandsee und weiter zum Ötztal Blick. Hier wurden die geologischen Höhepunkte rausgefiltert. Nirgendwo gibt es den besseren Blick durch das Ötztal. Eindeutig zu erkennen sind die Bergstürze, die unser wunderschönes Ötztal mit den fünf Talstufen prägt. Wir haben wahnsinnig viel Neues und viel Einzigartiges über den Naturpark Ötztal gelernt.





Bodentiere

Wie wichtig ist unser Boden? Bei diesem spannenden Schulprogramm erlernten die Kinder der 1.Klasse einen respektvollen und schonenden Umgang mit der Ressource „Boden“. Durch Spiele draußen in der Natur wurde die Wichtigkeit der unzähligen großen und kleinen Bodenlebewesen erkannt. Antworten zu den untenstehenden Fragen wurden im Rahmen dieses spannenden Themenvormittags vermittelt.

Wie entsteht Boden?

Wo ist all das Laub im Herbst geblieben?

Wer wohnt im Boden?

Warum gefährdet der Mensch den Boden?





Wald erleben

Die 2. Klasse hat im Juni das Schulprogramm "Wald erleben" kennen gelernt. Verschiedene Tiere wie zum Beispiel Fuchs, Eichhörnchen, Ameise, Tannenhäher, ... wurden dabei genauer unter die Lupe genommen. Selbstverständlich wurden draußen im Wald auch verschiedenen Spiele gespielt. Der Regen hat dabei gar nicht gestört - im Gegenteil es hat richtig Spaß gemacht. Der Vormittag ging viel zu schnell vorbei.





Ameisenkartierung – ein Tag im Auftrag der Forschung

„Die Schwedische Kerbameise (*Formica suecica*) ist eine Hügel bauende Ameise mit sibirischem Ursprung. Im Ötztal ist sie bislang nur nahe Obergurgl und Vent zu finden. Um die genaue Verbreitung dieser besonderen Ameise - im hinteren Ötztal zu erforschen, benötigen wir eure Mithilfe. Gemeinsam suchen wir Ameisennester, nehmen sämtliche Daten mit unseren GPS-Geräten auf und sammeln Proben, die wir dann für weitere Untersuchungen dem Forscher übergeben. Hilf auch Du mit, wichtige Kenntnisse über diese seltene und bedrohte Ameisen-Art zu erheben!“

So lautet die Ausschreibung des Schulprogramms zur Ameisenkartierung. Im Schuljahr 2015/16 nahm bereits die 4.Klasse der Naturparkvolksschule Längenfeld an dem spannenden Forschungsprojekt teil – und fand in Vent tatsächlich die schwedische Kerbameise. Dafür erhielten wir auch eine Auszeichnung und gewannen im Rahmen des Citizen Science Award 2016 einen Geldpreis von 1000€ (Pressebericht liegt bei).

Auch heuer machte sich im Juni 2017 die 4.Klasse auf den Weg um die schwedische Kerbameise zu finden. Dieses Mal ging es nach Gries im Ötztal – genauer gesagt Richtung Sulztal. Auch hier wird das Vorkommen der speziellen Ameisenart vermutet. Die Schüler und Schülerinnen waren mit sehr großem Eifer dabei. Ob wir auch dieses Jahr tatsächlich in Gries – Sulztal die seltene schwedische Kerbameise gefunden haben, wird sich herausstellen. Derzeit werden unsere gesammelten Proben in Innsbruck von Spezialisten untersucht. 😊







PRESSEMITTEILUNG

Obergurgl, 22. Dezember 2016

NATURPARK ÖTZTAL gewinnt Citizen Science Award

Forschen und gleichzeitig Gutes für den Artenschutz tun – dafür wurde das Projekt „Kerbameise“ des NATURPARKs ÖTZTAL am 13. Dezember 2016 in Wien mit dem Citizen Science Award 2016 ausgezeichnet. Die Teilnehmer, darunter die Naturparkschule VS Längenfeld, freuten sich über Preisgelder und Sachpreise im Wert von 3.000 Euro.

Es ist einer kleinen Ameisenart zu verdanken, dass im Ötztal das Forscherfieber ausgebrochen ist. Denn um herauszufinden, wie verbreitet diese seltene Ameisenart tatsächlich im inneren Ötztal ist, hat der NATURPARK ÖTZTAL im Rahmen des Citizen Science Awards Schüler, interessierte Gruppen und auch Einzelpersonen um Unterstützung gebeten. Die Helfer legten gleich los und suchten von April bis Ende September nach dem seltenen Überbleibsel aus der letzten Eiszeit. Ausgerüstet mit Karten, GPS-Geräten und großem Enthusiasmus sammelten die Teilnehmer ihre Beobachtungen, Messungen, Fotos und Proben. Und sie wurden fündig: „Vor allem rund um auf die Gurgler Heide nahe Obergurgl und auch nahe Vent haben wir viele neue Ameisennester entdeckt“, erklärt Dr. Roland Mayer, zuständig für die Forschungsprojekte im NATURPARK ÖTZTAL.

Für ihr Engagement wurden die eifrigen Sucher am 13. Dezember 2016 in Wien vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausgezeichnet: mit dem Citizen Science Award 2016. Neben zwei privaten Gruppen freuten sich auch die Schüler der Naturparkschule VS Längenfeld über ein Preisgeld und Sachpreise im Wert von 3.000 Euro.

„Die Beteiligung der Bevölkerung bei Forschungsprojekten wird künftig immer stärker an Bedeutung gewinnen. Es freut uns sehr, dass wir hier als Vorreiter agieren können und Synergien mit engagierten Ötztalern nutzen können. Aus Sicht des Naturparks ist das wirklich ein schöner Erfolg für alle Beteiligten“ freut sich Gf Mag. Thomas Schmarnda.

Insgesamt beteiligten sich mehr als 3.000 Personen aus ganz Österreich und sieben weiteren europäischen Ländern am Citizen Science Award 2016. Mehr Infos unter www.naturpark-oetztal.at und www.youngscience.at/award

Anlagen: ©Österreichischer Austauschdienst GmbH/APA-Fotoservice/Hörmandinger - Bild1: „So schauen Gewinner aus“; Dr. Roland Mayer (NP ÖTZTAL), Werner Rausch, VDiN Mirjam Brenn (beide Naturparkschule Längenfeld) (vl)

Rückfragen: Mag. Thomas SCHMARDA, NATURPARK ÖTZTAL, T 0664 1210350, info@naturpark-oetztal.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Wir, die Schüler und Schülerinnen, die Lehrer und Lehrerinnen sowie die Schulleitung bedanken sich recht herzlich für die tolle und gute Zusammenarbeit mit dem Team des Naturpark Ötztal. Vor allem bei GF Thomas Schmarda und bei unserer Ansprechperson Patrizia Plattner.

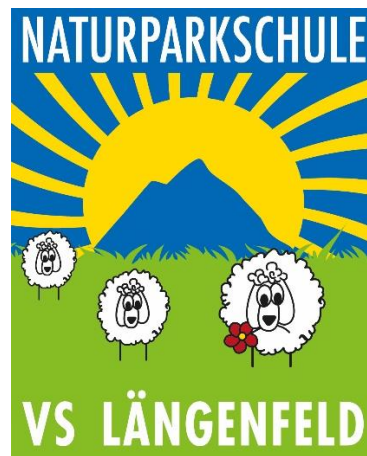
Viele lieben Dank für die vielen tollen, spannenden und lehrreichen Projekte!

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Schuljahr 2017/18 und auf die Zusammenarbeit mit euch.

Wir freuen uns auch darauf, wie unsere Lernziele wieder im Sinne von Natur, Naturschutz, Regionalität und Themenvielfalt umgesetzt werden.

Brenn Mirjam, BEd

Direktorin



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Brenn Mirjam

Fotos: Titelbild - © Dr. Werner Schwarz

Suban Christian, Barbara Rausch, Daniela Schöpf, Patrizia Plattner, Dr. Werner Schwarz, Mirjam Brenn, Mag. Elisabeth Rastbichler

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

